Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Alfons Niemöller: Wenn man üm ai't, dann bitt hei nich

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Alfons Niemöller

Wenn man üm ai't, dann bitt hei nich

As ick vör 'n poor Daoge dör 't Dörp güng, stünd dor up 'nmaol midden uppe Straoten so 'n groten schwatten Räöen, har dei Hoore tau Balge staohn un gnorde mi mit siene groten Tähnen taumöte. Dat leet mi nich gaut tau.
Do seeg ick doch, dat ut dat Huus gägenäöwer ein Junge köm. Hei güng liekut up den Hund tau un wull üm straoken. In mienen Buuk draihde sick wat, ick röp: „Junge, laot dat, dei Hund is neielk!" Hei lacherde mi in 't Gesicht un mennde: „Och wat, moß üm aien, dann bitt hei nich!"
Vandaoge un morgen, aaltied kaomt us Lüe äöwern Weg, dei us nich recht nao dei Müssen sünd, off mit dei wi us so 'n bäten kibbelt hebbt. Am leiwsten güngen wi disse Sort' Lüe ja ut 'n Wäge.
Vandaoge un morgen, aaltied draop wi Lüe, dei wi nich mäögt. Sei kiekt us so luurig an off gaoht so balgstürig up us tau. Un wat verhollt dei sick wunnerlick, jao - un so as dei räden daut, sünd ja gräsige Lüe, kann einen woll leip van wern! Un wenn wi nu eis ruhig bleewen, ein fröndlick Gesicht möken un nich forts uppe Siete bläkden? Worüm schull us einer bieten?
Vandaoge un morgen draop wi uck us sülwes. Villicht nich staodig, aower aff un tau mäöt wi dann fassestellen, dat wi gräsig mit use Tähnen gnaostert un use Oogen glaistert vör schier luuter Brast: Wi hebbt Spektaokel mit us sülwes, käönt kienen Fräen finnen, sünd tau nicks nich tau bruuken.
Schullen wi uck nich eis tau us sülwes gaut wäsen?
Wo sä doch dei Junge van den dullen Räöen? Moß üm aien, dann bitt hei nich!

Landesbibliothek Oldenburg

Maria von Höfen

Oktober

Wi hebbt nich mehr Maidag,
dei Sommer is gaohn.
Dei Schadden werd länger -
dei Tied bliw nich staohn.

Dei Näwel is gries,
as ein schmüllerig Dauk.
Hei krüpp dör dei Wisken
un hang äöwern Brauk.

Doch kummp eis dei Sünne
werd Näwel fors möer,
dann ritt hei as Plünnen
un Gold fallt d'r dör.

Dat fallt dör dei Böme,
sei sünd all wat faohl,
bold treckt sei sick ut
un dann staoht sei ganz kaohl.

Uck Storck, dei in 't Reit stünd,
dei staiht dor nich mehr.
Sien Reise güng wiet un
ick haop, hei kummp weer.

Dei Früchte sünd inbrocht,
dat Körn un dei Beern.
Hebb Dank för dien Gaoben -
hebb Dank, Mauder Ern!

Landesbibliothek Oldenburg